

ihm gefunden. Balthasar Christian und Karl Heinrich, starben frühzeitig. Johanna Elisabeth, starb als eine bereits erwachsene Fräul. 1711. Helena Sophia, ward eine Gemahlin Ernst Gottlobs von Nostitz, auf Niederhorcka, K. P. u. C. S. Lieutnants, der sie 1740. zur Witwe machte. Eleonora Tugendreich, lebte noch 1717. unvermählt. Karl Gottlob, auf Zeipe, K. P. u. C. S. Appellationsrath, geb. 1699. vermählte sich 1726. den 23. Jan. mit Fräul. Ernesta Gottliebe, Hrn. George Ernsts von Gersdorf, auf Reichenzbach, Oberdorf, Niederdorf und Olisch, K. P. u. C. S. Raths und Amtshauptmanns des Fürstenthums Görlitz, ältesten Tochter erster Ehe, und starb 1733 (*). Dessen hinterlassene Frau Witwe lebet noch zu Zeipe. Der Herr Sohn aber, ist der Hochwohlgeb. Herr, Herr Ernst Gottlob von Riesenwetter, auf Wilckau, Borau, Nida und Scheibe, Churfürstl. Sächs. Landkammerrath und hochverordneter Amtshauptmann des Fürstenthums Görlitz, und ist vermählt mit der Hochwohlgeb. Frau, Frau Sibylla Elisabeth Johanna von Wiedebach, a. d. H. Peitsch, einzigen Fr. Tochter Hrn. Otto Gottlobs von Wiedebach, auf Peitsch, Berda etc. Landrichters in Niederlausitz, aus welcher Ehe Ihm noch 2 hoffnungsvolle Herren Söhne und 1 Fräulein Tochter leben, eine Fräulein aber, Namens Ernestina Johanna Augusta, geb. 1762. den 31. Dec. bereits 1767. den 3. Sept. verstorben.

Das Haus Wanscha hat gestiftet Herr Ernst Christian von Riesenwetter, auf Wanscha, Reutnitz und Nida, K. P. u. C. S. Rittmeister, ein Sohn Otto Heinrichs, a. d. H. Helmsdorf, geb. 1677. wohnete in seinen jüngern Jahren verschiednen Feldzügen, besonders in Polen bey, und war im Jahr 1707. Rittmeister bey dem Damnikischen Cuirassier-Regimente. Wie er nun in dieser Qualität in gedachtem Jahre zu Deutschhoffig stund, ward er in dem mit ihm nahe verwandten Penziger Hause zu Wanscha bekannt, und erhielt darauf die einzige hinterlassene Fräul. Tochter Hrn. Christoph Ludew. von Penzig, Fräulein Helena Margaretha, zur Gemahlin, mit der er auch 1707. den 20. Aug. auf dem Oberhose zu Deutschhoffig vermählt ward. Diese seine Gemahlin überließ ihm darauf sogleich ihr ererbtes Guth Wanscha und Zugehörungen, und er ward den 18. Oct. a. c. damit belehnet. Er lebte nachher mit derselben 36 Jahr in der Ehe, bis sie ihn 1733. zum Witwer machte, er selbst aber 1738. den 24. Nov. nachfolgte (**). Außer einem todtgebohrnen Kinde, haben sie noch 9 Kinder mit

(*) Andere Nachrichten setzen seine Vermählung auf 1723. und sein Ende auf 1732.

(**) Beyder Epitaphia sind auf dem Kirchhose zu Nida zu lesen, als:

1) Anno 1738. den 24. Nov. ist in Gott selig verschieden der Wohlgebohrne Herr, Herr Ernst